

1304/J XXIII. GP

Eingelangt am 06.07.2007

Dieser Text ist elektronisch textinterpretiert. Abweichungen vom Original sind möglich.

Anfrage

Der Abgeordneten Mag. Gertrude Aubauer
Kolleginnen und Kollegen
an den Bundesminister für Wissenschaft und Forschung
betreffend Seniorenstudium

Maßnahmen zur Bewahrung geistiger Leistungsfähigkeit auch im hohen Alter sind ebenso wichtig wie Aktivitäten zur Erhaltung der körperlichen Fitness von Seniorinnen und Senioren. Beides verhindert oder verzögert das Eintreten von Hilfs-, Betreuungs- oder Pflegebedürftigkeit, die im hohen Alter jedem von uns drohen. Seniorenstudium, in welcher Form es auch immer betrieben wird, ist ganz sicherlich ein hervorragendes Mittel zur Erhaltung der geistigen Regsamkeit.

Dennoch mussten zahlreiche Seniorinnen und Senioren, die auch nach ihrer beruflichen Laufbahn am aktualisieren ihres Wissensstandes interessiert waren, vor einigen Jahren das Ende des „Gasthörerstatus“ zur Kenntnis nehmen. Der Besuch bestimmter, einzelner Veranstaltungen zur Fortbildung wurde damit für viele unmöglich gemacht. Seit der finanziellen Selbstbestimmung werden auch Universitätslehrgänge und Lehrveranstaltungen in Zusammenarbeit mit anderen Rechtsträgern gestrichen.

Die unterzeichneten Abgeordneten richten daher an den Bundesminister für Wissenschaft und Forschung nachstehende

Anfrage:

1. An welchen österreichischen Universitäten werden ein Seniorenstudium oder sonstige besondere Lehrgänge oder Vorlesungen für Senioren und Seniorinnen angeboten?
2. Wie hat sich die Einführung der Studienbeiträge auf die Hörerzahl von Senioren und Seniorinnen an österreichischen Universitäten ausgewirkt?
3. Wie beurteilen Sie Überlegungen, das Studium für Seniorinnen und Senioren wieder attraktiver zu gestalten und damit die Anzahl der Senioren/-innen an den österreichischen Hochschulen zu erhöhen?

4. Wie beurteilen Sie Überlegungen zur Wiedereinführung des „Gasthörerstatus“ als mögliche Maßnahme zur Hebung des Anteiles von studierenden Senioren und Seniorinnen?
5. Viele Senioren und Seniorinnen wollen nur einzelne Lehrveranstaltungen besuchen. In welchen Studienrichtungen und mit welchen Maßnahmen könnte das sichergestellt werden?
6. Wie beurteilen Sie den Vorschlag, in den Leistungsvereinbarungen mit den Universitäten die Verpflichtung zur Abhaltung von besonderen Lehrveranstaltungen für Seniorinnen und Senioren aufzunehmen?